



Dream Trust

Hilfsprojekt für diabetische PatientInnen in Zentralindien



Dream Trust Newsletter

Österreich, Schweiz, Deutschland

17. Ausgabe

Januar 2012

Sehr geehrte Patinnen und Paten! Das Jahr 2011 war für Sie hoffentlich ein gesundes und erfolgreiches, und ich möchte mich für Ihre so wichtige Unterstützung im Namen des gesamten Dream Trust Teams ganz herzlich bedanken. Ich hoffe, Sie hatten erholsame Feiertage und einen guten Rutsch! Alles Gute für 2012 und liebe Grüße sendet Ihnen *Anna M. Uhlich*

Reise zu Dream Trust im Februar 2012

Wie schon im letzten Newsletter berichtet, werde ich im kommenden Februar wieder nach Indien fahren. Diesmal werde ich von einer jungen Medizinstudentin aus Wien begleitet, die 2 Wochen bei Dr. Pendsey und seinem Team in der Klinik arbeiten wird, sowie von 5 weiteren PatInnen aus Wien und Graz, die Dream Trust, das Team vor Ort und ihre Patenkinder kennenlernen wollen.

Sollten Sie mir für Ihr Patenkind einen Brief oder ein Geschenk mitgeben wollen, dann informieren Sie mich bitte per email und schicken alles bitte **bis spätestens Mitte Januar** an das übliche Postfach! Es dürfen keine teuren Geschenke sein und sie dürfen auch nicht in Geschenkpapier verpackt sein, da bei einer Zollkontrolle alles geöffnet werden muss. Für weitere Fragen zu passenden Geschenksideen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Fühlen Sie sich aber bitte nicht verpflichtet etwas schenken zu müssen.

Weitere Besuche bei Dream Trust 2011

Im November besuchte eine Gruppe deutscher ÄrztInnen im Rahmen des **internationalem diabetischen Fußprojekts „Step By Step“** die Klinik von Dr. Pendsey. Dr. Karin Schlecht, Dr. Joachim Kersken, Dr. Bernhard Beier, Dr. Ulrike Koch, Frau Theresia Schäfer – Ose und Frau Ulla Jung waren insgesamt 2 Tage in Nagpur, und hatten die Möglichkeit neben dem beruflichen Austausch auch noch PatientInnen von Dream Trust kennenzulernen.



Zum **Welt-Diabetes Tag am 14. November 2011** war Herr Andrea Munger aus der Schweiz zu Gast. Andrea, selber Typ 1 Diabetiker, befindet sich auf einer Welttour mit seinem Rad, um Aufmerksamkeit und Spenden für arme diabetische Kinder zu sammeln. Der Verlauf seiner „Weltumradelung“ ist (in franz. Sprache) auf <http://www.diabetour.ch/> nachzulesen.

Andrea Munger mit seinem Rad

Ebenfalls anwesend war Herr Cory aus Kanada, der im Rahmen eines internationalen Forschungsprojekts bei Dream Trust arbeitet.



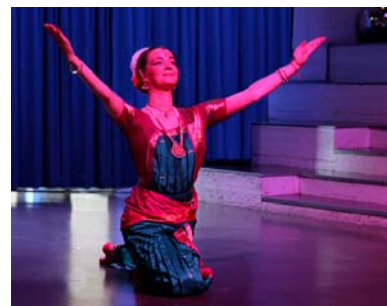
Hr. Munger und Hr. Cory mit Dream Trust PatientInnen

„Arangetram“ von Frau Morag Pryde, Schweiz



Normalerweise „bringe“ ich ja Indien zu den PatInnen, manchmal aber ist es umgekehrt und Indien kommt durch eine/n PatIn zu uns. Frau Morag Pryde aus der Schweiz hat ihr 12-jähriges (!) Grundstudium des klassischen indischen Tanzes (Bharata Natyam-Stil) mit einem traditionellen Auftritt abgeschlossen. Dieser feierliche Abschluss wird "Arangetram" genannt und fand am 8. Oktober in Zürich statt.

Ich möchte Frau Pryde an dieser Stelle ganz herzlich für ihre jahrelange Unterstützung danken und ihr zum tollen Abschluss herzlich gratulieren!



Photos von M. Pfenninger und J. Krüger

Finanzbericht AT, CH und DE 2011

Anzahl der PatInnen in Österreich: 57

Anzahl der PatInnen in Deutschland: 34 sowie die Firma Ypsomed, die 15 Patenschaften finanziert

Anzahl der PatInnen in der Schweiz: 20

Anzahl der Patenkinder, die durch österreichische, deutsche oder Schweizer PatInnen unterstützt werden: **145**

Gesamtüberweisungen nach Indien (inklusive Einmalspenden): 50.784,02 Euro

Kontoführungs- und Überweisungskosten gesamt: 307,45 Euro

Warteliste für eine Patenschaft

Zusätzlich zu den 9 Patenschaften, die 2011 verloren gegangen sind, haben wir leider noch weitere 71 PatientInnen auf unserer Warteliste. 50% dieser PatientInnen sind Kinder, die jünger als 20 Jahre sind!



Tushur Rathod

11 Jahre alt, 1 jüngerer Bruder
Der Vater arbeitet als Wart in einem Krankenhaus, das Familieneinkommen beträgt Euro 140.- pro Monat.



Neel Gound Shailendra Singh,

5 Jahre alt, 1 älterer Bruder.
Der Vater arbeitet als Büroangestellter, das Familieneinkommen beträgt Euro 250.- pro Monat.



Ritu Ulmale Manohar ist 11 Jahre alt und lebt zusammen mit ihren Eltern, den Großeltern, einer jüngeren Schwester und einem Onkel.

Die Familie bewirtschaftet ein winziges Stück Land ca. 70 km südwestlich von Nagpur und gehört zu den Ärmsten in Indien – das Gesamtfamilieneinkommen beträgt Euro 100.- pro Monat für 7! Personen.

Ritu mit ihrem Großvater



Für unsere langjährige Patientin **Jyoti Dhobe**, 31 Jahre alt, suchen wir ganz dringend eine/n PatIn. Jyoti wurde von ihrem Mann geschlagen und hat sich daraufhin scheiden lassen. Sie hat sich damit praktisch selbst aus der indischen Gesellschaft ausgeschlossen und lebt nun mit ihrem 9-jährigen Sohn bei ihren Eltern, die Land bewirtschaften, und zu den Ärmsten in Indien gehören. Jyoti selber macht kleine Näharbeiten und steuert damit zum Gesamtfamilieneinkommen von nur Euro 120.- für 6 Personen pro Monat bei.

Wenn Sie in Ihrem Bekanntenkreis Personen kennen, die an einer Patenschaft interessiert sind, geben Sie bitte meine Kontaktinformationen weiter. Herzlichen Dank!